

# Vorarlberg Memo: ein Spiel aus Feldkirch für das ganze Land

Spiel, Spaß und dabei noch etwas lernen? Das geht mit dem neuen Vorarlberg Memo. Entwickelt und gemalt wurde es in der Feldkircher Werbeagentur Teamwork von Andrea Petermann und ihrem Team. Die Grafikerin ist seit über 25 Jahren erfolgreich in der Werbebranche tätig. Eine Stärke und Leidenschaft der Agenturchefin ist es kreative Ideen zu entwickeln und dann auch umzusetzen. Als stolze Vorarlbergerin ist es für sie eine großartige Möglichkeit die Arbeit mit Ihren Wurzeln zu verknüpfen.

## Für Jung und Alt, Einheimische und Gäste

Vorarlberg spielerisch entdecken – diese Idee stand hinter dem Spiel. „28 Orte und Geschichten aus ganz Vorarlberg sind die Grundlage für unser Memo-Spiel“ erklärt Andrea Petermann. In Eigenregie wurden sie recherchiert und zusammengetragen. „Wir haben die Geschichten geschrieben und aquarelliert, das war eine ganz besonders schöne Aufgabe. Wir wollen damit Kinder ihre Heimat näherbringen und den Entdeckergeist wecken, sich die Sehenswürdigkeiten vor Ort anzusehen.“ Gestalterische Unterstützung hatte sie von Katharina Erhard. So entstanden 28 kleine Kunstwerke, die schließlich auf den Memo-Karten abgedruckt wurden.

## Geschichten aus Vorarlberg

Begleitend zu den Karten werden



**Andrea Petermann mit ihrer Kundenbetreuerin Michaela Mätzler**

in einem Büchlein die Geschichten erzählt: vom ersten Buch, das in Vorarlberg gedruckt wurde, bis zum geografischen Mittelpunkt des Landes, der sich exakt auf dem Sonntager Fußballplatz im Großen Walsertal befindet. „Es hat Spaß gemacht, auf Entdeckungsreise zu gehen, Geschichten und Kuriositäten zusammenzutragen“, verrät Andrea Petermann. Das Team hat dabei selbst einiges gelernt: „Zum Beispiel, dass früher ein Holderbusch hinter jedem Bauernhaus stand, um Haus, Hof,

Mensch und Tier zu schützen. Ich selbst achte jetzt genauer auf dieses Detail, und es ist mir bei alten Häusern inzwischen oft aufgefallen.“ Die vergangene Coronazeit hat uns inspiriert unser Land noch besser kennenzulernen und uns an Orte geführt, die wir bis dahin nicht oft besucht hatten.

## Über 30 Verkaufsstellen

Herausgegeben wurde das Spiel im Eigenverlag. „Wir selbst waren begeistert vom Ergebnis, wussten aber nicht, wie das Spiel an-

genommen wird“, erzählt Andrea Petermann. Sie klapperte persönlich die Geschäfte ab und stellte ihr Spiel vor: „Alle waren begeistert und nahmen das Vorarlberg Memo sofort in ihr Sortiment auf.“ Deshalb gibt es schon über 30 Verkaufsstellen im ganzen Land – sogar in Wien. „Wir haben tolle Rückmeldungen bekommen. Bekannte schicken uns Fotos, wo sie das Spiel schon überall gesehen haben – oder bedanken sich für den Tipp, denn unser Memo ist auch ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk, das noch niemand hat. Schließlich ist es ganz neu auf dem Markt.“

## Im Schaufenster der Sparkasse

Die Feldkircher Sparkasse ist seit dem ersten Tag meiner Selbständigkeit mein Finanz-Partner. Ich weiß, dass ich mich auch in weniger guten Zeiten auf meine Betreuerin verlassen kann und wir zusammen immer eine gute Lösung finden.

Ich fühle mich dort immer gut beraten und aufgehoben. Aktuell bekommt mein Herzensprojekt sogar ein eigenes Schaufenster, direkt am Sparkassenplatz. „Diese Wertschätzung freut uns ganz besonders, und auch in vielen anderen Geschäften ist das Spiel sehr prominent platziert.“ Das Vorarlberg Memo wird also bei vielen Familien unter dem Weihnachtsbaum liegen, für Spielspaß sorgen und motivieren, den Geschichten selbst auf die Spur zu gehen.

Foto: Sparkasse Feldkirch

# #glaubandich

**SPARKASSE**  
Feldkirch

Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden Mut machen. Mut an etwas zu glauben, an Zielen festzuhalten – und diese auch zu verwirklichen. Wir, als Sparkasse Feldkirch, glauben an Sie und unterstützen Sie gerne dabei.